

Rechenschaftsbericht des Verkehrsreferates – Florian Görner

Ich habe in den letzten Wochen weiterhin hauptsächlich bei der Sommerfest-orga mitgewirkt. Hier gibt es Positives zu vermelden: nach längerem Hin und her und Verhandlungen mit dem Ministerium, sind die 3000€ vom Toleranten Brandenburg für das Sommerfest bewilligt.

Ferner musste die ViP angefragt werden um in Bussen und Bahnen werben zu können. Hier kann ich zum StuPa selber hoffentlich mehr berichten.

Hinzu kommt meine Beteiligung an die normalen Plakatiermaßnahmen innerhalb des Stadtgebietes und an den Hochschulstandorten.

Weiterhin war ich an dem Text und der Konzeption zum Rücklagenabbau beteiligt, die dem StuPa sicherlich bekannt sind.

Verkehrspolitisch ging nicht so viel bis auf Aktionen um den Bahnsteig in Griebnitzsee, der nun doch erst 2015 gebaut werden soll. Hier habe ich einen Aufruf der Verkehrskommission unterschrieben, den ich euch beilege und das StuPa bitte, diesen ebenfalls zu unterschreiben.

Rechenschaftsbericht Vincent Heßelmann (Campuspolitik)

Zeitraum: 14.05.13 – 04.06.13

- Arbeit an Broschüre für zukünftige StWA
- Gespräche mit HSL bzgl. Genehmigung des Antrags zum Slow Down Campus Festival
- Mitarbeit im AStA-AK zur Grauzone
- Mitarbeit im AStA-AK zur Säkularen Hochschule
- Arbeit am Text für die Urabstimmung
- Mitarbeit in Bewerbungskommission für technische Leitung KuZe
- Begehung vordere Räume Elflein-Str. (16.05.)
- Koordinationstreffen zur BbgHG-Novelle (21.05; 28.05.)
- Teilnahme an der Sitzung des AK Hochschulsport (23.05.)
 - o Absprache des weiteren Vorgehens
 - o Kooperationsmodell liegt vor
- Teilnahme an der VeFa (23.05.)
 - o Bericht zur Urabstimmung
 - o Bericht zum BbgHG
 - o Kritik einiger Fachrichtungen am CHE-Ranking
 - o Antrag KiezFest Plattenspieler (hierzu außerordentliche Sitzung am 06.06.)
 - o Antrag Sommerfest FSR Primar
- Teilnahme am Präsidiumsgespräch (29.05.)
 - o Haushalt und Rücklagen
 - o Gebetsräume an der Universität
 - o Zusammenarbeit BbgHG
 - o NextBike Kooperation
 - o Ausschreibung Stromanbieter
- Treffen mit Vertreterinnen des AK Antifa (30.05.)

StuPaSitzung 04.06.2013 Rechenschaftsberichte aus dem AStA

Antimil

Aktivitäten im Referat waren/sind u.a.:

- Nach wie vor Vorbereitung Sommerfest, d.h. Koordination von
 - Stand VoKü
 - Stand BI Ohne GarnisKirche
 - Stand Umsonstladen "Umverteiler"
- Treffen zur Planung des Kongress' 2014, daraus erwachsend:
- Konzeption zu Themenblöcken über:
 - Militarisierte Wissenschaft vor und während des 1. Weltkrieges
 - Militarisierung der Wissenschaft heutzutage bei uns (Betrachtung differenziert nach Disziplinen und besonderen Beispielen (einzelne Institute, Forschungsbereiche, ...), Schwerpunkt auf den beiden Problemfeldern "Freiheit der Wissenschaft" und "Dual Use")
 - Wissenschaft, Wirtschaft, Krieg (Verflechtungen, Interessenkonflikte, Folgen)
 - Alternativen zur Militarisierung (Zivilklauseln, Neuausrichtung Friedensforschung, Transformative Wissenschaft (vgl. Netzwerk NaWiss und Wissenschaftsverständnis des IASS Potsdam))

Ausländische Studierende

Raana Ghazanfarpour

- Teilnahme an AStA Bürozeit und Sprechstunde
- Tresenschicht am 24.05.2013 in Kuze
- Beratung bei ausländischen Studierenden innerhalb und außerhalb meiner Sprechstunde
- Vorbereitungsarbeit bei Festival "contre le racisme"
- nach wie vor Beschäftigung bei kostenloser Beglaubigung der Unterlagen für alle Potsdamer StudentInnen

Kultur

Jürgen Engert (Co-Referent)

Montagskultur:

27.05. Politische Nerdnight: Horror als Alltag:

Buffy ist ein Mädchen, das Dämonen mächtig auf die Mütze gibt. Herrschaftliche Strukturen, die in der Real World so schwer zu fassen sind, erhalten ein Gesicht, in das man schlagen kann. Soweit so schön, aber leider nur für den Zuschauer. Denn Buffy selbst kriegt durch ihren "Job" ganz andere Probleme in der Highschool, später im College und im dämonenfreien Teil ihres Alltags. Und zwar solche, die man nicht verprügeln kann. Hier hat die Struktur kein Gesicht mehr. Im Medium des Phantastischen werden so Heteronomie-Erfahrungen auf eine verbindliche Weise thematisiert, wie es vermeintlich authentischen Abbildern und moralischem Bildungsfernsehen nicht möglich ist. Mit diesem Thema wird sich die Autorin und Herausgeberin des Buches "Horror als Alltag" Birgit Ziener auseinandersetzen.

Birgit Ziener, 1977 in Dresden geboren, studierte in Berlin vor allem Literaturwissenschaft. Arbeitet seitdem als freie Autorin, Dozentin und Deutschlehrerin in Berlin und andernorts. Buffyfan.

03.06. Die Antithese#2:

Der Vortrag versucht, den Zusammenhang von Guerilla und Revolution im Spannungsfeld der verschiedenen ideologischen Lehren und zeithistorischen Betrachtungen aufzuzeigen. Die Ereignisse in Asien, Lateinamerika und Afrika waren modellhaft für viele andere Staaten und Bewegungen und haben bis heute ihre Attraktivität nicht verloren. Wir versuchen, die politische wie strategische Bestimmung von Guerilla und Kommunismus in einem übergreifenden Rahmen zu erörtern und sie in den Kontext von revolutionärer Theorie sowie in den Bezug zum Trikont zu setzen.

Diskussionsthema: Was lehren uns die Guerillakriege und ist ihr Konzept heute ein Auslaufmodell?

Sommerfest:

- Anfrage Versicherung
- Organisation Initiativen
- Rücksprachen mit Bands
- Teilnahme Orga-Treffen

Sonstiges:

- regelmäßige Teilnahme an AStA-Sitzungen
- Abrechnungen einreichen
- Verfassen des Rechenschaftsberichtes

Ökologie

Karolina Rokosa

In den letzten Wochen habe ich außer der allgemeinen AStA-Arbeit (Sitzungen, Sprechzeiten und Vorstandsarbeit) mit der Mensaleitung am Neuen Palais bezüglich der Veränderungen des Getränkeangebots kommuniziert. (Wem es noch nicht aufgefallen ist: seit einiger Zeit gibt es in der Mensa am Neuen Palais nur noch Getränke in kleinen Flschen (Einwegflaschen!), die 1-Liter-Mehrwegflaschen werden nicht angeboten - das ist aus ökologischen Aspekten mehr als fragwürdig.) Des Weiteren habe ich mich mit der Erstellung einer Richtlinie für den nachhaltigen Umgang mit Textilien (insbesondere beim Bedrucken von T-Shirts und Stoffbeuteln) beschäftigt. In nächster Zeit plane ich außerdem eine Filmvorführung im KuZe. Es soll der Film "Yellow cake" gezeigt werden. (<http://www.yellowcake-derfilm.de/>) Außerdem soll es Ende Juni eine Infoveranstaltung zum KlimaCamp (<http://www.lausitzcamp.info/>) geben.

Andreas Krüger

bürozeiten und asta tresen, müllentsorgung hochschulensommerfest und mit plakatieren fürs sommerfest hab auch angefangen, ne!

Hallo liebes StuPa,

hier ein kurzer Abriß meiner Tätigkeiten im AStA, soweit ich das jetzt zusammenbekomme und sie den üblichen Bürospaß (Sitzungen, Überweisungen, Beratungen, ...) übersteigen:

- Unterstützung des StWA in der Organisation von Wahlbroschüre und Infrastruktur
- Gemeinsam mit den Administratoren: Rekonfigurieren des Serverschranks aufgrund von defekten Switches und dem Anspruch, das ganze übergabefähig zu bekommen
- Bewerbungskommission KuZe-Tech (erfolgreich, wie ich hinzufügen möchte)
- Unterstützung bei der Organisation und Bewerbung des Hochschulensommerfests 2013

... verdammt, ich sollte mal mehr dinge aufschreiben, dann muss ich nicht immer so grübeln.

Ich wünsch euch nen schönen Restsamstag sowie Sonntag,

viele Grüße,

Alex

Rechenschaftsbericht für die Sitzung zum 04.06.

Referat Campuspolitik

Janine Radeke

Neben den regulären AStA Betrieb mit Sitzungen und Sprechzeiten, sowie der Beratung Studierender, habe ich an dem AStA internen Arbeitskreis zum Thema Säkulare Hochschule teilgenommen.

Zudem habe ich der CGK Sitzung teilgenommen und bin derzeit als Vertreterin der Studierenden der Uni Potsdam in er Jury des Landeslehrpreises tätig: Dies umfaßte bisher die Sichtung der Bewerbungsunterlagen, die Teilnahme am ersten Treffen zur Vorauswahl, sowie die Nachbereitung und Dokumentation der Vorauswahl und die Vorbereitung des nächsten Termins am 07.06.

Referat des studentischen Kulturzentrums (Liubov Novikova).

- Planung der kommenden Veranstaltungen und Projekten im KuZe: Vorstellung des tschechischen Theaters „Divaldo Continuo“ (1.11, 2.11), Semesterabschlussparty im KuZe (19.07)
- Teilnahme an Planung und Vorbereitung vom Hermann-Elflein-Straßenfest
- Vorbereitung der KuZe-Führungen für Fachschaftsräte
- Räumlichkeitenmanagement und Zusammenarbeit mit diversen Initiativgruppen des studentischen Kulturzentrums
- Organisation und Bewerbung der „Offenen Joga-Stunde“ im KuZe
- Teilnahme an ASTA-Sitzungen und Bürozeiten
- Teilnahme an KuZe –Sitzungen und KuZe-Plena
- Teilnahme am Vorbereitungstreffen zum Sommerfest
- AstA-Tresen in der KuZe-Kneipe

Luis Kliche

- Teilnahme an AStA Sitzungen, Bürozeiten
- Vorbereitung des Festival contre le racisme, Kontakt zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Absprache mit dem diakonischen Werk,

mit dem KuZe, Diskussion über die Werbematerialien, etc.

- Teilnahme an der monatlichen Sitzung des Migrantenbeirates am 29.05 im Stadthaus
- Koordination mit dem Migrantenbeirat zur Kooperation, gegenseitige Unterstützung zur Werbung der Wahl zum neuen Migrantenbeirat 2014 bzw. des Festivals contre le Racisme
- Beratung von (ausländischen) Studierenden innerhalb und außerhalb meiner Sprechstunden

Stupa-RSB vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Aufgaben / Tätigkeiten beschäftigten mich im letzten Rechenschaftszeitraum:

- wie immer: AStA-Bürozeiten und Teilnahme an AStA-Sitzungen
- Sommerfest-Orga (insbesondere: Werbung, Presstreffen mit einem Journalisten vom friedrich Stadtmagazin, Rücksprache mit Bands, Homepage)
- AStA-Text für den Wegweiser der Uni Potsdam für Erstis
- Pflege der facebook-Seite
- Vorbereitung des nächsten Newsletter
- Orga/Vorbereitung der Beflyerung der AStA-Ständer
- und ganz viel Kleinkrams

Hallo liebes StuPa,

bitte verzeiht mir abermals die späte Rechenschaft. Seit Pfingsten bin ziemlich durch den Wind, weil ich ohne Wohnung bin. Und nebenbei die alte Wohnung loswerden musste. Und jetzt gerade ne neue finden. Deshalb die späte Rechenschaft, welche auch nicht besonders pralle ausfällt:

Teilnahme an AStA-Sitzungen, AStA-Tresen, Sprechzeiten, etc.

Teilnahme an Präsidiums-Gespräch,

Teilnahme an AK zur Frage der Säkularität an der Uni,

Mitverfassen einer Stellungnahme zur BbgHG Novelle,

Mitarbeit an Text für Broschüre des StWA.

Liebe Grüße,

Paul

Sehr vereehrtes Parlament,
hier die

Rechenschaft Hopo, Robert Hofmann

Teilnahme an AStA Sitzungen, Wahrnehmung Bürozeiten

AStA- Tresen im KuZe

Telefonate und anders geartete Recherche zur Möglichkeit der Erweiterung des
Service-Angebots um Beglaubigungen (Nun wirklich noch keine spruchreifen Resultate)

Teilnahme am Präsidiumsgespräch

Mitverfassen eines ersten Entwurfs einer PM zur BbgHG Novelle (wird noch überarbeitet,
bewegt sich im Großen und Ganzen im Tenor der BrandStuVen Position sowie derer, die es
Dienstag (heute) zu beschließen gilt)

Teilnahme an Arbeitskreis Treffen: 1. zur Frage der Säkularität der Universität und 2.

zur Grauzonen Problematik/Thee Flanders Schadensbegrenzung (Frage, ob Gebetsräume an der
Uni, Position zur schleichenden Entsäkularisierung der Uni durch die Rabbiner Ausbildung)

Dann fällt auch der letzte Teil der VB Hochschulen Erhalten Aktion am Griebnitzsee in die
aktuelle Rechenschaftsperiode

Ich wünsche alles Gute

Robert

Liebes Stupa,

Entschuldigt die späte Email. Im Moment ist viel los!

In den letzten Tagen/Wochen war ich sehr viel mit dem Festival Contre le Racisme beschäftigt. Unten findet ihr das komplette Programm. Da es nächste Woche beginnt, ist momentan die Hochphase der Vorbereitung (Kommunikation mit Referent_innen/Veranstaltungsorten, Werbung über verschiedene Medien ...). Wir laden euch herzlich auf einen Besuch ein und freuen uns auf anregende Diskussionen! Außerdem gibt es immer noch viel zum Rhythm Against Racism nachzuarbeiten.

Leider bin ich seit 1,5 Wochen krank und konnte nicht alle Bürozeiten und Sitzungen immer vollständig wahrnehmen. Deshalb bin ich heute auch nicht im Stupa anwesend.

Grüße, Caroline.

Programm des Potsdamer Festival contre le Racisme 2013
(organisiert vom AStA der Universität Potsdam)

Rassismus und Diskriminierung sind Themen, welche die Studierenden etwas angehen. Von rechtsextremen Übergriffen bis hin zu ständigen Hürden mit denen ausländische Studierende konfrontiert sind, die deutschen Studierenden oftmals nicht erfahren. Eine diskriminierende Ausländer*innengesetzgebung und ein zumindest merkwürdiger Umgang mit Refugees und Migrant*innen sind Alltag. Die Probleme sind vielfältig, aber nicht allen Studierenden bekannt. Das Festival soll Rahmen für Denkanstöße, Diskussionen, Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch geben, wozu wir euch herzlich einladen möchten. Das Festival Contre le Racisme findet vom 10. bis zum 14. Juni 2013 in Potsdam statt. Wir werden euch rechtzeitig über das laufende Programm informieren.

Montag, 10. Juni // Kuze (Hermann-Elflein Straße 10)

Theaterstück Asylmonologe (von der Bühne für Menschenrechte e.V.) mit anschließender Diskussion mit Robert Ekanebab

☞Das Theaterstück erzählt von Schritten hin zu Gerechtigkeit, indem sie nicht nur die Werdegänge von Flüchtlingen und Asylsuchenden inklusive der zunächst »normalen« Lebensläufe in ihrer Heimat, der Fluchtursachen und ihrer Erfahrungen mit dem deutschen Asylsystem darstellen, sondern vor allem Geschichten von Trennungslinien und Koalitionen, von Feigheit und Mut, von Konflikten und Solidarität sind.☞

Dienstag, 11. Juni //Buchladen sputnik (Charlottenstraße 28)

Vortrag, Film "Das Hoyerswerda Syndrom" und Diskussion von Opferperspektive e.V. mit Zülfukar Çetin und Jule Stegmann

☒Im Zentrum des Films stehen der 18 jährige Lucas und sein Freund Jona, die zu DDR Zeiten mit einer Gruppe Lehrlingen aus Namibia als Solidaritätsstipendiaten ins brandenburgische Wittenberge gekommen waren um eine Ausbildung zu erhalten. 1991 wurde das Wohnheim, in dem die Gruppe untergebracht war, von einem 30 köpfigen rassistischen Mob angegriffen. Lucas und Jona wurden schwer verletzt und litten noch Jahre später an den psychischen und physischen Folgen des rassistischen Angriffs. Außerdem wird die Arbeit des Vereins Opferperspektive e.V. vorgestellt und es gibt eine Diskussion über die Kontinuitäten des Rassismus.☒

Mittwoch, 12. Juni // KuZe (Hermann-Elflein-Straße 10)

Filmvorführung "Roots Germania" mit anschließendem Gespräch von primaDonna Frauen Kultur & Bildung mit Patrizia Vester und Nuria Asfahah (angefragt)

☒Die Kugel ist für Dich, Mo Asumang! Mit dieser Textzeile rief die Neonaziband »White Aryan Rebels« in einem Hetz-song zum Mord an der Fernsehmoderatorin und Schauspielerin Mo Asumang auf. Dieser Schock inspirierte Mo zu einer filmischen Spurensuche. Auf ihrer Recherchereise versucht Mo Asumang die Ursachen solchen Hasses und die Ausgrenzung von Migranten zu ergründen. Den böseartig gemeinten Rat der Neonazis nimmt Mo Asumang dabei ernst: »Geh dahin, wo du hergekommen bist!«. Ist das ihr Geburtsort Kassel? Oder Ghana, woher ihr Vater stammt? Aber dort gilt sie als Weiße. Doch ein Aufenthalt dort öffnet ihr die Augen für einen ganz neuen Weg, den Rassismus und Germanenkult deutscher Neonazis zu hinterfragen. So wird Mo`s Identitätssuche ganz nebenbei auch eine spirituelle Reise zu afrikanisch und germanischen Ahnen und Kultplätzen. Doch nicht nur das. Mo bringt Nazikader aus der Fassung, durchforstet braune Websites im Internet, und steigt in die »Himmler Gruft« der Wewelsburg hinab. Eine intensive, aber immer wieder auch ironisch-humorvolle Reise, die nicht nur dazu führt, ein persönliches Trauma abzulegen, das durch Vorurteile, Hass und Furcht zustande kam. Mo wächst den Neonazis dabei über den Kopf.☒

Donnerstag, 13. Juni // Buchladen sputnik (Charlottenstraße 28)

Workshop "Warum Flüchtlinge protestieren" vom Flüchtlingsrat Brandenburg mit Dorothea Lindeberg und Bruno Watara

Der Flüchtlingsrat gibt einen Überblick über die aktuelle Situation von Flüchtlingen in Brandenburg, über Flüchtlingsproteste und flüchtlingspolitische Themen, die diese Organisation zurzeit bewegen. Außerdem ist Zeit für Fragen zu allem was ihr immer schon über Flüchtlingspolitik wissen wolltet und ein Gespräch darüber.

Freitag 14. Juni, 22 Uhr // KUZE (Hermann-Elflein-Straße 10)

Abschlusskonzert mit der Punkrock-Band Dachlawine und DJs